

GR 227 / 2005

309 - B.3.5.4 / S4.3

Postulat Anton Keller und 20 Mitunterzeichner
Parkplatzbewirtschaftung in der Stadt Dübendorf
Beantwortung

Gemeinderat Anton Keller (SVP) hat am 28. September 2005 folgendes, von 20 Mitgliedern des Gemeinderates mitunterzeichnetes, Postulat eingereicht:

„Parkplatzbewirtschaftung in der Stadt Dübendorf

Gemäss Angaben des Stadtrates liegt der Grund für die mehr oder weniger flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung unter anderem darin, keine Dauer- respektive Tagesparkplätze für auswärtige Pendler zur Verfügung zu stellen.

Nach meiner Meinung gibt es jedoch noch weitere Gründe: Um die Ertragsseite zu verbessern und damit einen einigermaßen attraktiven Steuerfuss beizubehalten, versucht der Stadtrat nun zusätzliche Einnahmen mit den neuen Gebühren zu realisieren.

Die heutige Lösung schliesst jedoch weit über das Ziel hinaus. Sie ist für die einheimische Bevölkerung konsumenten- und gewerbefeindlich. Dies hat zur Konsequenz, dass die letzten Dübendorferinnen und Dübendorfer, welche bis anhin ihre Einkäufe mehrheitlich in unserer Stadt tätigten, nun zusätzlich motiviert werden, in die vielen umliegenden Einkaufszentren abzuwandern, welche Gratisparkplätze anbieten.

Zudem ist die heutige Situation für das „Dorfleben“ nicht förderlich. Sogar der Mittwochsmarkt, welcher mit viel Mühe wieder auf die Beine gestellt wurde, leidet darunter. In einer Viertelstunde (heutiger Gratisparkzeit ist dort ein normaler Einkauf, verbunden mit der Pflege von Kontakten unter der einheimischen Bevölkerung und/oder einer Kaffeepause in einer der umliegenden Gaststuben schlicht unmöglich.

In Anwendung von Art. 49 und 50 der Geschäftsordnung des Gemeinderates wird der Stadtrat eingeladen, folgende Sachverhalte zu prüfen und dem Gemeinderat Bericht zu erstatten:

1. Gratis - Parkzeit:
 Erhöhung von heute 1/4 Stunde auf mindestens 1 Stunde
2. Gebührenpflichtige Parkzeit:

Reduktion von bisher generell bis 21.00 Uhr
auf
Montag - Freitag bis 18.30 Uhr
Samstag bis 16.00 Uhr

3. Gebühren für Parkplätze:
Reduktion von bisher max. Fr. 1.-- pro Stunde für PW auf generell Fr. 0.50 pro Stund (ab der 2. Stunde), bis 8 Stunden. 1 Tag bleibt Fr. 5.--.
4. Gebührenfreie Parkplätze:
Die öffentlichen Parkplätze beim Schwimmbad, Alterszentrum, Friedhof sowie bei allen Sportanlagen bleiben gebührenfrei.

Ausgeschlossen von diesen Änderungsbegehren ist die Unterniveau-Garage im Stadthaus.“

Das Postulat wurde an der Gemeinderatssitzung vom 5. Dezember 2005 begründet an den Stadt überwiesen.

Auf Antrag des Sicherheitsvorstandes

BESCHLIESST DER STADTRAT:

1. Dem Gemeinderat wird folgender Bericht erstattet:

Zu Frage 1:

Der Stadtrat ist der Meinung, dass sich die Gratisparkzeit von 15 Minuten in Dübendorf bewährt hat; sie wird auch in anderen Gemeinden so angewandt. Der Stadtrat hält an der Gratisparkzeit von 15 Minuten fest.

Zu Frage 2:

Aufgrund der teilweisen prekären Parksituation mit entsprechender Lärmbelästigung der Nachbarschaften rund um den Bahnhof und um den City Center erachtet der Stadtrat eine längere (zeitlich) gebührenpflichtige Parkbewirtschaftung auf den Parkplätzen rund um den Bahnhof von Mo. - Sa. 21.00 Uhr und auf dem Adlerplatz von Mo. - Sa. bis 24.00 Uhr als zwingend nötig.

Auf den restlichen öffentlichen Parkflächen sind die äusseren Einflüsse nicht so problematisch: Trotzdem erscheint die gebührenpflichtige Parkzeit von Mo.

- Fr. bis 21.00 Uhr und am Sa. bis 16.00, wie beispielsweise in der Stadt Zürich, auch für die Parkplätze im Zentrum von Dübendorf (Raum Bahnhof bis Chilbiplatz und Leepüntareal) gerechtfertigt.

Zu Frage 3:

Die Höhe der Parkgebühr ist ein politischer Entscheid: Die Parkgebühr für die Parkplätze rund um den Bahnhof erfolgte in Absprache mit der SBB, d.h. es besteht eine gültige Vereinbarung über den Verkauf von Parkkarten in welcher auch die Parkgebühren geregelt sind. Die durch den Stadtrat festgelegte Parkgebühr im Zentrumsgebiet, vor allem aber auf dem Adlerplatz machen Sinn, da sie an die Parkgebühren in den umliegenden Parkhäusern angelehnt sind. Das gleiche gilt für den Parkplatz auf dem Leepüntareal (Stadthaus) und für den Chilbiplatz, da diese beiden Parkplätze zum direkten Einzugsgebiet gehören.

Zu Frage 4:

Am 27. Mai 2004 hat der Stadtrat einer grundsätzlichen gebührenpflichtigen Bewirtschaftung der sich in seiner Verfügungsgewalt befindlichen Parkflächen zugestimmt. Der Stadtrat hält daran fest.

Weiter wurden die Primar- und Oberstufenschulpflege, die Evang.-Ref. und Röm.-Kat. Kirchgemeinden, die Glattwerke AG, die GESPAD und die Sozialbehörde (Alterszentrum und Schwimmbad) eingeladen, die gebührenpflichtige Bewirtschaftung im dargestellten Sinne auf ihren Anlagen ebenfalls einzuführen.

In der Zwischenzeit hat die Primarschulpflege einer grundsätzlichen Bewirtschaftung, sofern diese durch die Sicherheitsabteilung Dübendorf durchgeführt wird, zugestimmt. Die Röm.-Kat. Kirchgemeinde möchte dies mit Unterstützung durch die Sicherheitsabteilung soweit möglich und sinnvoll umsetzen. Im Alterszentrum wurde die Gebührenpflicht für die Mitarbeitenden eingeführt. Im Zusammenhang mit der Renovation des Alterszentrums wird die gebührenpflichtige Parkplatzbewirtschaftung für den Publikumsverkehr geprüft. Von den restlichen Körperschaften sind keine Rückmeldungen eingegangen.

Hinsichtlich der Parkierung beim Schwimmbad hat sich der Stadtrat für eine gebührenpflichtige Bewirtschaftung des Kiesplatzes ausgesprochen. Die Benützung des Kiesplatzes vor dem Schwimmbad war bislang tagsüber gratis und in der Nacht wurden Nachtparkgebühren erhoben. Die gebührenpflichtige Parkplatzbewirtschaftung auf dem Kiesplatz wurde in den letzten Jahren als

Stadt Dübendorf

Auszug aus dem Protokoll
des Stadtrates

Sitzung vom 6.10.2006

Zielsetzung im Voranschlag aufgenommen, konnte jedoch aus verschiedenen Gründen noch nicht umgesetzt werden.

Der Stadtrat hat sich für eine gebührenpflichtige Bewirtschaftung des Kiesplatzes ausgesprochen, welche im Sommer 2007 umgesetzt werden soll. Sinnvollerweise muss dann die Gebührenpflicht auf den öffentlichen Parkplätzen entlang (Höhe Obere Mühle) und auf der Oberdorfstrasse ebenfalls umgesetzt werden.

2. Dem Gemeinderat wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.

3. Mitteilungen an

- Anton Keller, Saatwiesenstrasse 6, 8600 Dübendorf
- Mitglieder Gemeinderat
- Mitglieder Stadtrat
- Sicherheitsvorstand André Ingold
- Sicherheitsabteilung

G:\Dokument\STADTRAT\BESCHLÜ\2006\10.06\309_SRBBeantwortung Postulat Anton Keller.doc

Stadtrat Dübendorf

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:

Lothar Ziörjen

Rolf Butz